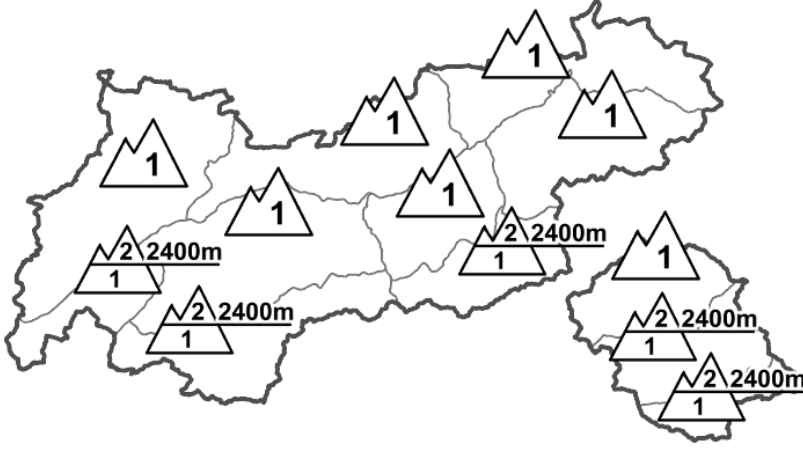

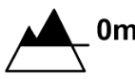







<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 11.01.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> 	<b>WAS?</b> Problem  Neuschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  0m  xxx
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  1	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Gute Tourenbedingungen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen verbreitet günstige Tourenbedingungen bei meist schon geringer Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen für den Wintersportler beschränken sich dabei vor allem auf extrem steiles hochalpines Gelände. Dort sind in kammnahen Bereichen sowie vereinzelt in Rinnen und Mulden bei großer Zusatzbelastung, also z.B. durch Sprengungen, Lawinenauslösungen noch denkbar. Etwas ungünstiger ist die Situation noch entlang des Alpenhauptkammes, wo oberhalb etwa 2400m mäßige Gefahr herrscht. Ansonsten ist nur auf einen leichten Festigkeitsverlust der Schneedecke durch die Sonneneinstrahlung ab den Nachmittagsstunden zu achten. Ab dann ist mit dem vereinzelt Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen sonnenbeschienenen Hängen zu rechnen. Weiters ist das Abgleiten von Schnee auf sehr steilen Wiesenhängen nicht ganz auszuschließen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Das traumhafte Winterwetter hält an. Durch die Sonneneinstrahlung werden dabei Steilhänge der Hangausrichtung W über S bis O zunehmend beeinflusst. Man findet dort bis etwa 2600m bereits verbreitet einen meist noch brüchigen Schmelzharschdeckel, welcher allerdings in sehr steilen südexponierten Hängen auch schon tragfähig ist. Schattseitig hat sich zumindest bis etwa 2400m häufig an der unverändert lockeren Schneeoberfläche auch Oberflächenreif gebildet. In hochalpinen Lagen hat sich an der Schneeoberfläche teilweise auch ein Windharschdeckel gebildet. Ältere in die Schneedecke eingelagerte Tribschneepakete verlieren zunehmend an Spannung bzw. in schneeärmeren Regionen auch an Dichte, weshalb man dort vermehrt auch wieder bis zum Boden durchbricht. In Bodennähe ist zumindest in den schneeärmeren Regionen oft auch Schwimmschnee anzutreffen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hochkeil erstreckt sich von Spanien über Mitteleuropa bis nach Russland. Er blockt derzeit alle vom Atlantik kommenden Störungen ab bzw. löst sie auf. Eine Änderung der Großwetterlage ist bis über das Wochenende hinaus nicht abzusehen.

Perfektes Wintersportwetter. Wenig Wind, ungetrübter Sonnenschein und dazu noch eine exzellente Fernsicht werden geboten. Dabei ist es in der Höhe gar nicht kalt. Temperatur in 2000m -5 bis -2 Grad. in 3000m -7 Grad.

### TENDENZ

Unverändert sehr gute Verhältnisse.

Johannes Schmid